

BNN – Der Deutsche Gewerkschaftsbund und das Friedensbündnis Karlsruhe veranstalten heute ab 17 Uhr am Friedrichsplatz in Karlsruhe eine zentrale Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag. Zuvor thematisiert um 16.30 Uhr eine Aktion am KIT Campus Süd mit einer symbolischen Straßenumbenennung die Rolle von Hochschule und Forschung an militärischen Konflik-

Demo am Antikriegstag

ten. „Auch heute gilt: Kriege kommen nicht über uns – sie werden gemacht“, mahnt der Vorsitzende des DGB-Stadtverbands Dieter Bürk. „Gewalt geht von Menschen aus – und trifft

Menschen. Sie werden getötet, verwundet und vertrieben – während andere aus Kriegen Profite schlagen oder ihre Machtinteressen durchsetzen“, so Bürk weiter. Auf der zentralen Kundgebung werden Redner gegen Krieg und Militarismus Stellung beziehen. Symbolische Aktionen nach den Redebeiträgen schließen die Veranstaltung ab.

